



Wolfgang Sander (Hrsg.)

Schülerinteresse am Computer

Ergebnisse
aus Forschung und Praxis

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

1988, 128 S. 5 Abb.

Gedrucktes Buch

Softcover

[1] 54,99 € (D) | 56,53 € (A) | CHF
61,00

eBook

[2] 42,99 € (D) | 42,99 € (A) | CHF
48,50Erhältlich bei Ihrer Bibliothek oder
springer.com/shop

Wolfgang Sander (Hrsg.)

Schülerinteresse am Computer

Ergebnisse aus Forschung und Praxis

Reihe: Sozialverträgliche Technikgestaltung, Materialien und Berichte

Der Computer hat sich an allgemeinbildenden Schulen - nicht nur in Nordrhein-Westfalen, sondern in fast allen Bundesländern - mit einer Geschwindigkeit durchgesetzt, die für Innovationen in diesem Bereich durchaus als außergewöhnliche bezeichnet werden kann. So ist es in der langjährigen Geschichte des Gymnasiums ein einmaliger Vorgang, daß ein Fach, das erst seit kurzem, seit der "Bonner Vereinbarung zur Neugesaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe 11" der Kultusministerkonferenz vom Juli 1972 im Kanon der Oberstufenfächer erwähnt wird, nach einer nur kurzen Versuchszeit innerhalb weniger Jahre nun einen respektablen Platz im Kreise der etablierten Fächer einnimmt. Macht man beispielsweise die Schülerzahlen und die erteilten Wochenstunden zum Maßstab, so hat das Fach Informatik in gut zehn Jahren eine Stellung erreicht, für die andere Fächer wie Physik und Chemie fast 100 Jahre benötigt haben. Die Phase des stürmischen Wachstums, die um 1981 begann, als die ersten Schulversuche abgeschlossen waren, die Richtlinien für das Fach vorlagen und preisgünstige Computer marktgängig wurden - was sicher ein sehr wesentlicher Faktor war -, dürfte für die Sekundarstufe 11 des Gymnasiums in den Jahren 1985 und 1986 ihren Höhepunkt erreicht haben. Diese Phase war gekennzeichnet durch vielfältige Aktivitäten, die sich im Effekt gegenseitig verstärkten. Einige seien genannt: - Die informationstechnologische Bildung war zum Spitzenthema der bildungspolitischen Diskussion geworden. Kaum eine schulische oder erziehungswissenschaftliche Tagung verging, auf der nicht Lehrer, Eltern, Wissenschaftler oder Bildungspolitiker auf die besondere Herausforderung der Schulen durch die neuen Informationstechnologien hinwiesen.

Erhältlich bei Ihrem Buchhändler oder – Springer Nature Customer Service Center GmbH, Haberstrasse 7, 69126 Heidelberg, Germany / Call: + 49 (0) 6221-345-4301 / Fax: +49 (0)6221-345-4229 / Email: customerservice@springer.com / Web: springer.com

[1] € (D) sind gebundene Ladenpreise in Deutschland und enthalten 7% MwSt; € (A) sind gebundene Ladenpreise in Österreich und enthalten 10% MwSt. CHF und die mit [2] gekennzeichneten Preise für elektronische Produkte sind unverbindliche Preisempfehlungen und enthalten die landesübliche MwSt. Programm- und Preisänderungen (auch bei Irrtümern) vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen. Springer-Verlag GmbH, Handelsregistersitz: Berlin-Charlottenburg, HR B 91022. Geschäftsführung: Haank, Mos, Hendriks

